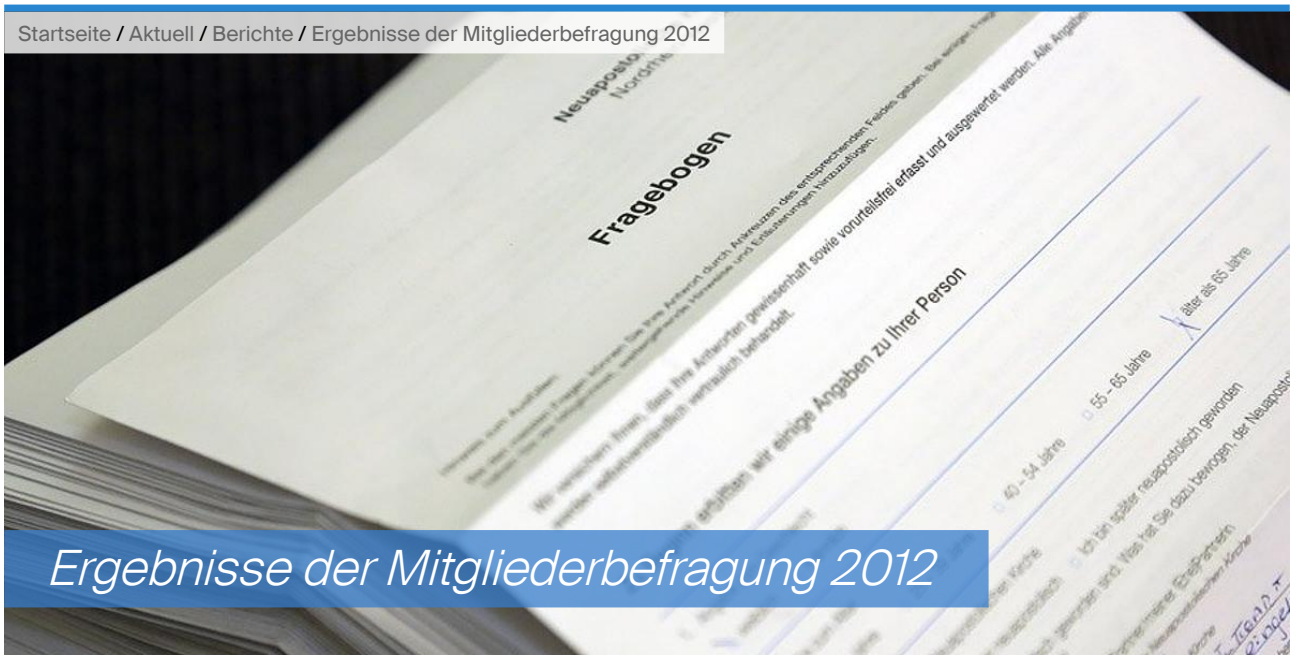


Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2012

NRW/Dortmund. Im November 2012 hat die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen eine schriftliche Befragung aller Gemeindemitglieder durchgeführt, die die kirchlichen Angebote derzeit oder seit längerem nicht wahrnehmen. Inzwischen liegen die Ergebnisse vor und wurden bereits am Kirchentag in einem Workshop vorgestellt. „Die Bewertungen fließen nun in die Arbeit der verschiedenen Projektgruppen ein, die daraus Maßnahmen entwickeln“, erläutert Bischof Manfred Bruns, der die Befragung betreut hat.

Ziel der Befragung war es, Erkenntnisse über die persönliche Einstellung der Mitglieder zur Neuapostolischen Kirche sowie Ansatzpunkte für innerkirchlichen Änderungsbedarf zu gewinnen. In dem vierseitigen Fragebogen wurden zudem Gründe abgefragt, warum die neuapostolischen Christen die Angebote der Kirche derzeit nicht mehr regelmäßig nutzen. Zusätzlich zum Fragebogen bot die Kirche den Gemeindemitgliedern ein Gespräch mit einem Seelsorger und die Teilnahme an speziellen Gottesdiensten an.

Mehr als 30.000 Adressaten

Angeschrieben wurden insgesamt 31.400 Mitglieder im Alter zwischen 14 und 75 Jahren, die die Angebote der Kirche seit längerem nicht mehr wahrnehmen. Grundlage für die Befragungsaktion waren die Angaben aus der Mitgliederdatenverwaltung der Neuapostolischen Kirche, die in den Gemeinden gepflegt werden.

Der beigefügte Fragebogen konnte per Freiumschlag zurückgesandt oder online im Internet ausgefüllt werden. Diese Möglichkeit nutzen rund 4,6 Prozent der Befragten. Ein geringer Wert, wie der für die Befragung zuständige Bischof Manfred Bruns bekennt. „Wir gehen davon aus, dass die große Mehrheit sich entweder schon weit von der Kirche entfernt hat oder wenig Vertrauen in das Element der Mitgliederbefragung setzt.“ Die Ergebnisse könne die Kirche daher nur sehr eingeschränkt als repräsentativ bewerten.

Allerdings seien die Daten dennoch für die Zielsetzung der Kirche nutzbar. Unter anderem ging es ja darum, mehr über die Gründe zu erfahren, warum ein Teil der Mitglieder nicht mehr regelmäßig an den angebotenen Veranstaltungen der Kirche teilnimmt.

Gottesdienstbesuch oder Gespräch

Neben der Befragung bot die Kirche den angeschriebenen Mitgliedern auch ein Gespräch oder die Teilnahme an speziellen Gottesdiensten an. Mehr als 517 neuapostolische Christen gaben hier eine schriftliche Rückantwort. 60 äußerten den Wunsch, ein Gespräch mit einem Seelsorger führen zu wollen. 170 erlebten via Internet den Gottesdienst mit, den Stammapostel Wilhelm Leber im Februar 2013 in Hattingen hielt, 15 weitere verfolgten die Predigt des internationalen Kirchenleiters via Telefon.

Weitere 60 Mitglieder äußerten den Wunsch, an einem speziellen Gottesdienst für inaktive Mitglieder teilzunehmen. Sie wurden von den Aposteln zu Gottesdiensten in den jeweiligen Regionen eingeladen. Ein Teil nutzte die Möglichkeit zu einem Gottesdienstbesuch mit anschließendem Gespräch. Zudem erreichten die Kirchenverwaltung mehr als 50 Anrufe.

Jedes Gespräch ein Gewinn

„Auch wenn die Zahl der Rückmeldungen angesichts der Vielzahl der angeschriebenen Mitglieder gering erscheint, so ist uns als Kirche jeder Mensch und jedes Gemeindemitglied wertvoll und jedes Gespräch ein Gewinn“, sagt Bischof Bruns. „Wir freuen uns über jeden, der die Seelsorgeangebote annimmt.“

Über Detailergebnisse der Mitgliederbefragung informiert die Neuapostolische Kirche in einem weiteren Artikel.

23. August 2013

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt


(c) 2012 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen
Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen
Mitgliederbefragung der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen
Sehr geehrte Frau
liebe Glaubensschwester,
gern nehme ich heute auf diesem Weg mit Ihnen Kontakt auf und hoffe, dass Sie sich einer guten Gesundheit erfreuen.
Wir leben in einer Zeit, in der die christlichen Kirchen leerer werden. Gemeinsam mit den Aposteln und Bischofen ist es mir mehr denn je ein wichtiges Anliegen, Gründe zu erfahren, warum ein Teil unserer Gemeindemitglieder nicht mehr regelmäßig an den angebotenen Veranstaltungen der Kirche teilnimmt. Deshalb haben wir eine bundesweite Befragung der Glaubensschwester veranlasst, die sich aus dem Gemeindeleben zurückgezogen haben.
Ich bitte Sie herzlich, etwas Zeit zu investieren und den beigefügten Fragebogen zu beantworten. Ein Freiumschlag für die Rücksendung ist beigefügt. Sie haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen online im Internet auszufüllen. Dafür rufen Sie bitte folgende Internetseite auf: www.nak-nrw.de/mitgliederbefragung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonymisiert ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden im ersten Quartal 2013 auf unserer Internetseite veröffentlicht.
Ich würde mich freuen, wenn Sie sich an dieser Befragung beteiligen würden, damit wir ein möglichst umfassendes Bild erhalten.
Mit freundlichen Grüßen


(c) 2012 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen
Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen
Rückantwort
Ich habe Interesse an einem Gespräch mit einem Seelsorger.
Ich bin an einem Gottesdienst speziell für nicht-aktive Mitglieder mit anschließendem Gedankenaustausch interessiert.
Ich möchte am Gottesdienst mit Stammapostel Wilhelm Leber am Sonntag, 10. Februar 2013, 10 Uhr, per Übertragung auf mein Festnetztelefon _____ (Vorwahl) _____ (Rufnummer) teilnehmen.
Ich würde den Gottesdienst am 10. Februar 2013 gern live im Internet verfolgen und bitte um Mitteilung der Einwahldaten per E-Mail.


(c) 2012 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen
Neuapostolische Kirche
Nordrhein-Westfalen
Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen
Referat Seelsorge
Postfach 10 28 42
44028 Dortmund
Rückantwort
Ich habe Interesse an einem Gespräch mit einem Seelsorger.
Ich bin an einem Gottesdienst speziell für nicht-aktive Mitglieder mit anschließendem Gedankenaustausch interessiert.
Ich möchte am Gottesdienst mit Stammapostel Wilhelm Leber am Sonntag, 10. Februar 2013, 10 Uhr, per Übertragung auf mein Festnetztelefon _____ (Vorwahl) _____ (Rufnummer) teilnehmen.
Ich würde den Gottesdienst am 10. Februar 2013 gern live im Internet verfolgen und bitte um Mitteilung der Einwahldaten per E-Mail.


(c) 2012 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen
Neuapostolische Kirche
Nordrhein-Westfalen
Fragebogen
Hinweis zum Ausfüllen:
Bei den meisten Fragen können Sie Ihre Antwort durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes geben. Bei einigen Fragen haben Sie die Möglichkeit, weitergehende Hinweise und Erläuterungen hinzuzufügen.
Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten gewissenhaft sowie vertraulich/frei erfasst und ausgewertet werden. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
Zu Beginn erbitten wir einige Angaben zu Ihrer Person
1. Angabe zum Geschlecht
weiblich
männlich
2. Angabe zum Alter
14 – 24 Jahre
25 – 39 Jahre
40 – 54 Jahre
55 – 65 Jahre
über als 65 Jahre
3. Zugehörigkeit zur Neuapostolischen Kirche
ich bin von Kindheit an neuapostolisch
ich bin später neuapostolisch geworden
Wenn Sie später neuapostolisch geworden sind: Was hat Sie dazu bewogen, der Neuapostolischen Kirche beizutreten (Mehrfachnennungen möglich)?
Die Bestärkung zu meinem (Ehe)Partner/meiner (Ehe)Partnerin
Die Bestärkung zu Freunden aus der Neuapostolischen Kirche
Kontakte innerhalb der Verwandtschaft
Die Glaubenslehre der Neuapostolischen Kirche
Sonstiges: _____


(c) 2012 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen
Im folgenden Teil würde wir gern etwas darüber erfahren, wie Sie die Neuapostolische Kirche erlebt haben.
Bitte kreuzen Sie bei den folgenden Aspekten jeweils den Skalenwert an, der Ihrer Einschätzung entspricht. Die Endpunkte der Skalen haben folgende Bedeutung: 1 = sehr positiv; 7 = sehr negativ.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. Wenn Sie etwas nicht einschätzen können oder wollen, kreuzen Sie bitte das Kästchen „k.A." (keine Angabe) an.
6. Meine Erfahrung mit der Neuapostolischen Kirche bewerte ich hinsichtlich ...
sehr positiv
sehr negativ
keine Angabe
1 2 3 4 5 6 7
der Glaubenslehre/ Glaubensaussagen
der Predigten (Inhalt, Stil)
der begleitenden Seelsorge (Seelsorgebesuche)
der Musik im Gottesdienst (Orgel, Chor, Orchester)
der Betreuung von Kranken (auch im Krankenhaus)
der kirchlichen Handlungen zu Familienereignissen (Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Stiefelfall)
der religiösen Unterweisung von Kindern (Kindergottesdienste, Sonntagsschule, Religions- und Konfirmandenunterricht)
der Angebote für Jugendliche (Jugendgottesdienste, Jugendtage, Jugendstunden, Jugendseminare, Freizeitangebote)
der Angebote für Senioren (Seniorengottesdienste, Seniorennachmittage)
der Gemeindeaktivitäten (Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst, Gemeindefeste, Ausflüge, Weihnachtsfeiern)
ihrer Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Erfahrungen kurz konkretisieren könnten: